



Der Amtschef

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, 80327 München

Per E-Mail

An

alle bayerischen Hochschulen und
nachgeordneten Einrichtungen des
Bayerischen Staatsministeriums für
Wissenschaft und Kunst

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)

München, 02.03.2020

Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus 2019-nCoV

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit den aktuellen Entwicklungen um das neuartige Coronavirus 2019-nCoV¹ hat der Krisenstab der Bayerischen Staatsregierung in seiner Sitzung am 01.03.2020 folgende Maßgaben und Feststellungen getroffen:

1. Großveranstaltungen

Der Krisenstab empfiehlt allen Veranstaltern und örtlichen Behörden, ab sofort bei der Entscheidung über die Durchführung von Großveranstaltungen die Kriterien des Robert Koch-Instituts (RKI) zur Risiko einschätzung zugrunde zu legen. Dies kann beispielsweise bedeuten, dass eine Großveranstaltung auch abgesagt oder verschoben werden muss.

2. Umgang mit Reiserückkehrern aus Risikogebieten ohne Krankheitssymptome

Für Erwachsene, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet aufgehalten haben und keine Krankheitssymptome aufweisen, ist ein Ausschluss von der Arbeit bzw. vom Dienst **nicht** geboten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Freistaats Bayern werden jedoch **verpflichtet**, nach der Rückkehr **umgehend** ihre **Vorgesetzten zu informieren**.

Bei Auftreten von Krankheitssymptomen sollten die Betroffenen zuhause bleiben und sich telefonisch mit dem Hausarzt oder kassenärztlichen Bereitschaftsdienst in Verbindung setzen.

Die Risikogebiete finden Sie auf der Homepage des Robert Koch Instituts https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html.

3. Dienstreisen

Dienstreisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Freistaats Bayern in Risikogebiete werden nur genehmigt, wenn zwingende Gründe dafür vorliegen.

4. Hinweis auf die allgemeinen Hygieneempfehlungen

Die üblichen Hygieneempfehlungen schützen auch vor einer Infektion mit dem neuen Coronavirus:

- Abstand halten und engen Kontakt mit offensichtlich erkrankten Personen meiden.

- Verzicht auf den freundlichen Händedruck zur Begrüßung und Verabschiedung.
- Häufiges Händewaschen mit Seife.
- Benutzen von Einmaltaschentüchern auch zum Husten und Niesen, alternativ: Niesen oder Husten in die Ellenbeuge.

Siehe dazu auch die Verweise des Robert Koch Instituts auf die Hygienetipps der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung,

<https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps/> .

Wir bitten, diese Informationen an alle Beschäftigten Ihrer Einrichtung entsprechend zu kommunizieren und auf deren Beachtung hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

I.V.

gez. Dr. Michael Mihatsch

Ministerialdirigent